

Das Mattigtaler Heckenlabyrinth der Menschenrechte (MHM)



Das Labyrinth ist ein Menschheitssymbol, das allerlei Geschichten zu erzählen weiß.

Im minoischen Mythos dient ein Labyrinth als Gefängnis des Minotauros und einzig der Faden der Ariadne erlaubt ein Entkommen.

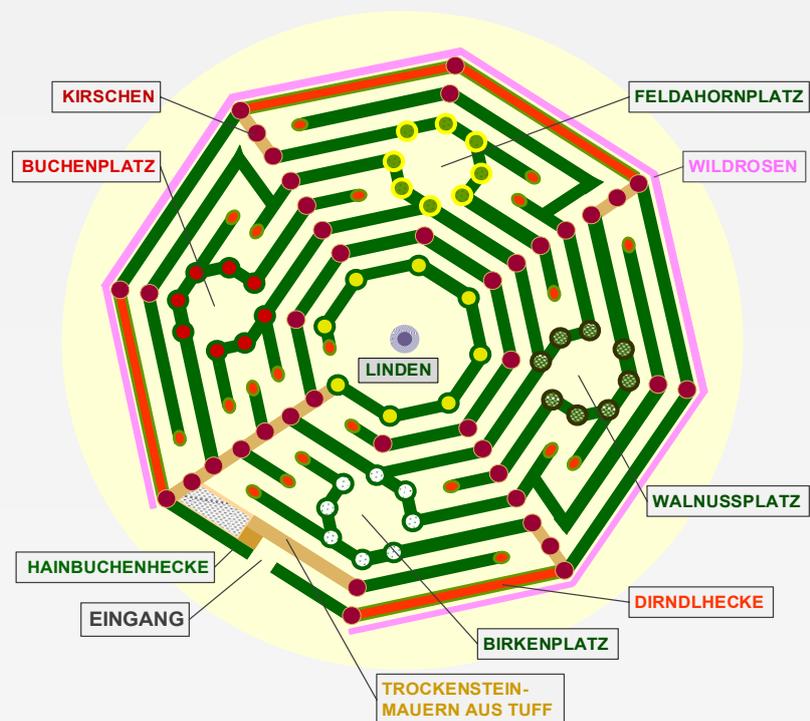
In christlicher Deutung steht der Weg zur Mitte mit den zahllosen Wendungen für unseren Lebensweg.

Das größte Heckenlabyrinth Österreichs – mit einer Fläche von ca. 3.000 qm – liegt im Oberen Innviertel.

Der Allg. Erklärung der Menschenrechte von 1948 ist das MHM gewidmet. Es dient dem Andenken an eine einzigartige Vision:

Leben in Würde & Freiheit für alle Menschen auf dieser Erdenrund!

Übersichtsplan zum Heckenlabyrinth in Reichsdorf



Das im Dreigemeindeneck von Burgkirchen, Mauerkirchen und Uttendorf (ca. 50 km nördlich von Salzburg) gelegene MHM ist ein naturnah gestaltetes Heckenlabyrinth.

Die Anlage hat einen Durchmesser von 64 m und ein ca. 760 m langer Weg führt über vier Rastplätze ins Zentrum.

Mit Infotafeln, Naschecken und Bänken ausgestattet dient das Labyrinth somit Gästen von auswärts und Einheimischen gleichermaßen als Begegnungs-, Erlebnis- und Erholungsraum.

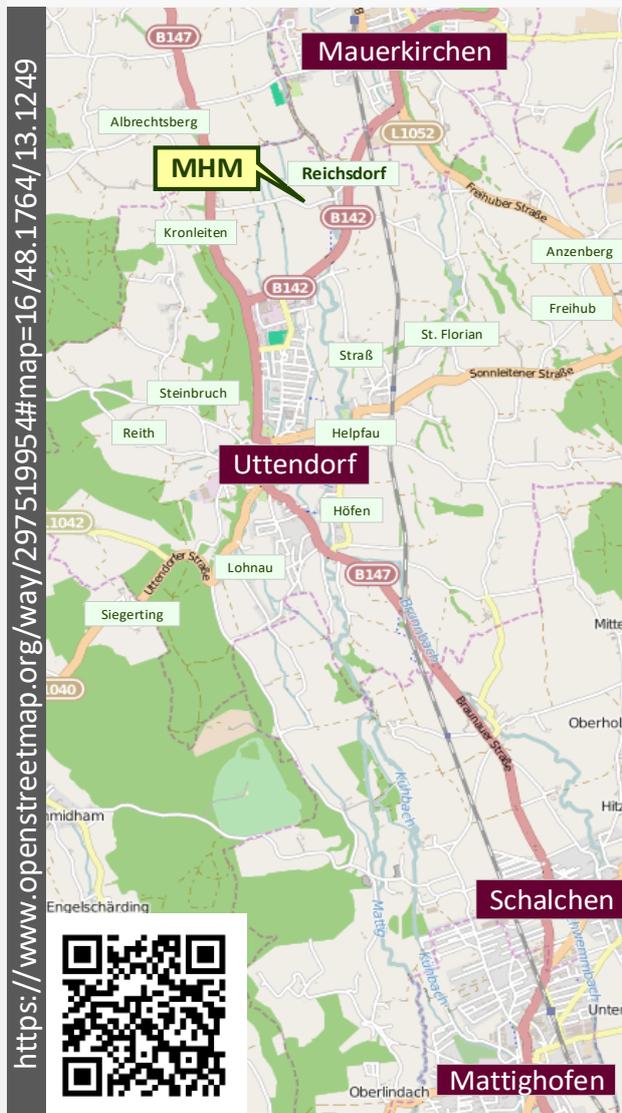


Foto: Hans Luttinger

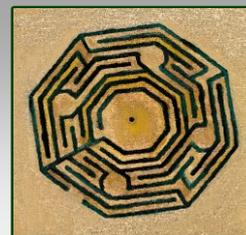
Begonnen hat alles 2005 mit der Pflanzung einer von Kirschbäumen dominierten Streuobstwiese.

Jugendliche der Katholischen Jugend Ostermiething, einer Schulklasse der LFS Mauerkirchen sowie der Landjugend Burgkirchen haben 2010 mehr als 800 Laufmeter Hecke gepflanzt.

Seit Juni 2016 ist das MHM ein freizugängliches – vor allem von Familien, Schulklassen und Vereinen gern besuchtes – Ausflugsziel am Mattigtalradweg (R24)/Triftweg.



<https://www.openstreetmap.org/way/297519954#map=16/48.1764/13.1249>



Das MHM heißt Sie von Mai bis November herzlich willkommen!

Nähere Informationen
norbert.knoll@zeckauer.at

